

Aktuelles aus Gaiberg

Einweihungsfeier der Turnhalle in Gaiberg

Ein Vorzeigebauwerk und ein Schmuckstück geworden



Bürgermeister Klaus Gärtner (re.) hatte allen Grund danke zu sagen an Hauptamtsleiter Jürgen Oehmig (Bildmitte) und Architektin Cecilia Orlandi

Gaiberg. (du). Nach einjähriger Bauzeit konnte die rundum sanierte Gaiberger Turnhalle von Schulkindern und begeisterten Sporttreibenden in Gaiberg wieder in Besitz genommen werden. 1,1 Mio. Euro kostete diese Maßnahme die Gemeinde, die 200.000 Euro an Landeszuschüssen erhielt, und war damit immer noch um eine Million Euro günstiger als ein Neubau.

42 Jahre war die Halle der Kirchwaldschule alt. Das Flachdach war undicht und die Gegebenheiten durch die heutigen energetischen Anforderungen längst überholt. Zunächst hatten Gemeinderat und Gemeinde nur eine Heizungserneuerung geplant und dabei wollte man neue Techniken und ein Ersatz für fossile Brennstoffe nicht außer acht lassen. Eine Holzpellethei-

zung sollte es sein und dazu benötigte man einen Lagerraum für die Holzpellets. Als Architektin Cecilia Orlandi mit der Sanierung beauftragt wurde, gesellte sich eins ums andere dazu und mündete schließlich in eine Komplettsanierung. Damit waren die Gaiberger auf jeden Fall anderen Kommunen einen Schritt voraus, die nun im Zuge des Konjunkturpaketes II an die energetische Sanierung ihrer Hallen gehen.

Mit der Investition hat sich die Halle zum Vorzeigebauwerk und Schmuckstück gemausert, das betonte Bürgermeister Klaus Gärtner bei der Feier. Er hatte Grund ein herzliches Dankeschön insbesondere an Hauptamtsleiter Jürgen Oehmig, der das Projekt von Rathausseite betreute und dokumentierte, zu sagen. Auch Hausmeister

Thorsten Fischer hatte sich in besonderem Maße bei den Bauarbeiten eingebracht, wofür er mit großem Applaus belohnt wurde.

Über die technischen Details der Sanierung gab Architektin Cecilia Orlandi Auskunft. Die Gebäudehülle erhielt einen vollständigen Vollwärmeschutz. Auch auf das Flachdach wurde eine Dämmschicht aufgebracht und mit einem Trapezblechdach überspannt. Bei der Dachneigung wurde berücksichtigt, dass Fotovoltaik-Flachmodule aufgebracht werden können. In Zuge dessen und um einen Pelletlagerraum unterzubringen, musste der Nebentrakt der Turnhalle aufgestockt werden. Die Statik machte den Einbau einer zusätzlichen Betondecke sowie von Unterzügen und Stützen erforderlich.

Auch die Innenraumgestaltung wurde ganz den heutigen Ansprüchen angepasst mit hellem Sportboden und großer Glasfront im Hallenbereich, sowie farbenfrohen Fliesen und gestreiften hellen Böden im Untergeschoss bei den Umkleide-, Sanitär- und Duschräumen. Zuvor waren alte Rohrleitungen erneuert und alle Fensterelemente ausgetauscht worden.

Das Programm zur Einweihung gestalteten die Schulkinder mit einem fröhlichen und sportlichen Auftritt. Schulleiterin Elisabeth Lehmayr und Annette Gärtner mit ihrem TSV-Team hatten eine begeisterte Show auf die Beine gestellt, bei der sogar MdL Elke Brunnemer, die selbst einmal Sportlehrerin war, mitmachte und ihre Fitness belegte.



Wie gut sie Räder schlagen können, führten die Grundschul Kinder zur Einweihung der sanierten Turnhalle vor

Fotos: du